

## Die Dokumentation der Lernentwicklung in der Grundschule Ochtersum

- Ein Praxisbeispiel -

**Autorin: Annegret Rehbock, Rektorin, Grundschule Ochtersum**

**\* Die Zahlen beziehen sich auf die Dateien der Säulen**

**Die individuelle Lernentwicklung aller Schülerinnen und Schüler ist im Leitbild der Schule „Miteinander lernen- sich gemeinsam weiterentwickeln“ verankert und wird im Leitsatz „Wir sind eine Schule, die durch differenzierte Lernangebote die individuellen Fähigkeiten der Kinder entwickelt, stärkt und fördert“ konkretisiert.**

**Beim Übergang von der vorschulischen Einrichtung in die Grundschule wird die**  
▶ **„Dokumentation der Entwicklung im letzten Kindergartenjahr“ (1) als Informationsquelle genutzt und in erste Beobachtungen mit einbezogen.**

**Nach ca vier Wochen im ersten Schuljahr wird die individuelle**  
▶ **Lernausgangslage (2/3) der Schülerinnen und Schüler festgestellt.**  
**Das Ziel dieser Lernausgangsanalyse besteht in der Systematisierung der Beobachtungen und einer Abstimmung unter den Lehrkräften über die Unterrichtsgestaltung sowie die Erarbeitung notwendiger Förder- und Fördermaßnahmen.**  
▶ **Förderpläne (4)**

**Das ▶ „Förderkonzept“ (5) der Schule schafft die inhaltlichen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen der verschiedenen Fördermodule für die Schülerinnen und Schüler.**

**Die ▶ „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ (6) ist für alle verbindlich und wird in einem übersichtlichen „Heft“ für jede Schülerin und jeden Schüler dokumentiert.**

**Die verpflichtenden Kernbereiche, die Lese- und Schreibkompetenzen, die mathematischen Kompetenzen und das Arbeits- und Sozialverhalten werden für 4 Schuljahre dokumentiert.**

**Darüber hinaus werden die fremdsprachlichen Kompetenzen und die Kompetenzen im Fach Sachunterricht in den Jahrgängen 3 und 4 erfasst.**

Die Dokumentation ist Grundlage für die Lernentwicklungsgespräche und die Schullaufbahneempfehlung.

Der Überblick auf Seite 12 gibt Auskunft über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie zu den Förderschwerpunkten, zu den Fehltagen und zur Schullaufbahneempfehlung.

Er wird als Übergabebogen genutzt, da die perforierten Seiten 13 bis 16 entfernt werden können.

Der ► Ratgeber - „Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule“ (7) gibt Informationen zum Verfahrensablauf und bereitet die Schulwahlentscheidung vor.

Der ► „ILE Fahrplan durch das Schuljahr“ (8) ist ein Instrument für die Lehrkräfte, die organisatorischen Eckpunkte einzuhalten.

In den Jahrgängen 3 und 4 wird pro Halbjahr eine ► „Selbsteinschätzung“ (9) der Schülerinnen und Schüler durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, über ihre Leistungen nachzudenken und für ihr Lernverhalten Entscheidungen zu treffen. Eine Selbsteinschätzung schafft die Voraussetzung, um eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und daran zu arbeiten. Sie gehört zu den wichtigen Lernkompetenzen und wird auf diese Weise angebahnt und entwickelt.